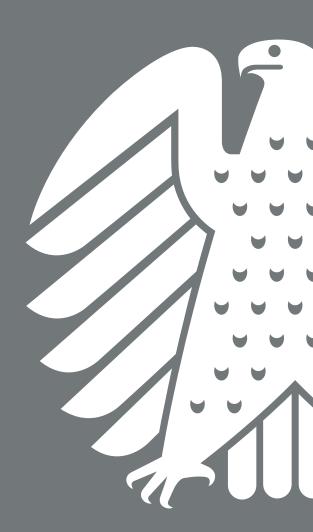




# **Enquete-Kommission**

"Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt"





"Die Enquete-Kommission 'Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt' untersucht, wie die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland so modernisiert werden kann, dass sie den Anforderungen einer digitalisierten Arbeitswelt entspricht und für junge Menschen wieder attraktiver wird. Gemeinsam wollen wir mit Handlungsempfehlungen an die Politik Wege aufzeigen, wie kontinuierliches und zeitgemäßes lebensbegleitendes Lernen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung so gestaltet werden kann, dass der Fachkräftebedarf auch in Zukunft gesichert ist und ein humanes Arbeiten im ständigen Wandel der Berufsfelder ermöglicht wird."



Dr. Stefan Kaufmann, CDU/CSU Vorsitzender der Enquete-Kommission "Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt"

## Handlungsempfehlungen für die Zukunft

Enquete-Kommissionen (von franz. enquête – Untersuchung) setzt der Deutsche Bundestag dann ein, wenn es um besonders umfangreiche und bedeutsame Sachkomplexe geht. Ihre Mitglieder erörtern Antworten auf technische, gesellschaftliche, wirtschaftliche oder ökologisch drängende Zukunftsfragen fraktionenübergreifend und abseits des politischen Tagesgeschäfts. Sie sammeln und werten Informationen aus und verfassen am Ende ihrer Arbeit einen gemeinsamen Abschlussbericht. Die Berichte von Enquete-Kommissionen enthalten aber mehr als nur eine Analyse der Situation. Auftrag und Ziel ist es vor allem, Handlungsempfehlungen an das Parlament zu formulieren. Damit geben Enquete-Kommissionen dem Parlament ganz konkrete Empfehlungen für zukünftige politische Entscheidungen, die in Gesetzesänderungen oder neue Gesetze münden können.

### **Enquete-Kommission**

"Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt"

Schon ein Viertel der Bundestagsmitglieder kann einen Antrag auf Einsetzung einer Enquete stellen. Damit sind Enquete-Kommissionen zwar ein Recht für parlamentarische Minderheiten, in der Regel werden sie jedoch mit breiter Zustimmung eingesetzt. Die Laufzeit ist an die Dauer der Wahlperiode geknüpft, manche Enquete-Kommissionen wurden in der folgenden Legislatur allerdings erneut eingesetzt. Anders als die ständigen Ausschüsse sind die Enquete-Kommissionen nicht in die laufenden Gesetzgebungsverfahren eingebunden.

# Schnittstellen zwischen Politik, Wissenschaft und Praxis

Eine weitere Besonderheit von Enquete-Kommissionen ist ihre Zusammensetzung: Im Gegensatz zu anderen Gremien des Bundestages sind sie zu gleichen Teilen mit Bundestagsabgeordneten und gleichberechtigten externen Sachverständigen besetzt. Diese werden durch die Fraktionen benannt. Häufig han-

delt es sich um Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. oft auch um Fachleute aus der Praxis, die sehr unterschiedliche Perspektiven einbringen. Mit dieser geballten Expertise sind Enquete-Kommissionen so etwas wie interne Beratungsgremien für das Parlament, die ein größeres Thema gründlich und ohne Zeitdruck bearbeiten können. Die Ergebnisse der Enquete-Kommissionen finden zunehmend in der Öffentlichkeit Gehör und leisten einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Debatte.

#### Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt

Der Arbeitsauftrag dieser Enquete-Kommission berührt ein Thema, das viele Menschen ganz konkret in ihrem Alltag betrifft: die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Bereiche Berufsbildung und Qualifizierung. So birgt der digitale Wandel einerseits viele Möglichkeiten, wirtschaftliche, ökologische und soziale Potenziale freizulegen.



Er bringt andererseits aber auch Herausforderungen mit sich: Ganze Berufe verschwinden, neue kommen hinzu. Berufsbilder wandeln sich. Die Enquete-Kommission soll deshalb die Entwicklungsperspektiven der beruflichen Aus- und Weiterbildung in der künftigen Arbeitswelt untersuchen und die wirtschaftlichen und sozialen Potenziale einer Modernisierung prüfen. Sie soll herausfinden, wie und wo die berufliche Bildung an die Gegebenheiten der Digitalisierung angepasst werden muss, wie das Bildungssystem weiter ausgebaut werden kann, worin möglicherweise Zugangshürden bestehen und wie sie abgebaut werden könnten. Die Enquete soll dabei insbesondere berücksichtigen, wie der Fachkräftebedarf künftig gesichert werden kann und wie sich niedrigschwellige und diskriminierungsfreie Zugänge zu Bildungs- und Qualifizierungsangeboten sichern lassen. Im Fokus stehen auch pflegerische und pädagogische Tätigkeiten.

Die Enquete-Mitglieder sollen eine klare Strategie für die Weiterentwicklung der beruflichen Aus- und Fortbildung formulieren. Darin soll auch berücksichtigt werden, wie die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung gestärkt werden kann. Der Einsetzungsbeschluss sieht unter anderem die folgenden Themenschwerpunkte vor:

- Wie verändern sich Strukturen, Berufsbilder, Anforderungen und der zukünftige
  Bedarf in den Branchen
  durch die Digitalisierung –
  und was bedeutet das für die
  berufliche Bildung einerseits,
  für die Schülerinnen und
  Schüler andererseits?
- Welche Möglichkeiten bietet der digitale Wandel der beruflichen Bildung für lernschwächere oder benachteiligte junge Menschen?
- Was können innovative Lernmodule bewirken?
- Wie können Berufsschulen und andere Bildungsstätten angemessen ausgestattet werden und welche Verän-



derungen sollte es in der Aus- und Weiterbildung von Berufsschullehrern, Ausbildern und Prüfern geben?

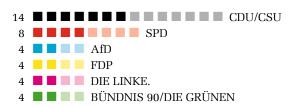
- Wie kann die Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen weiter erhöht werden?
- Wie kann man regionalem Bedarf in Ausbildung und Vermittlung begegnen, wie die Internationalisierung und der Austausch in der Europäischen Union gestärkt werden?
- Wie können unterschiedliche Lernorte barrierefrei digital vernetzt werden und welche Chancen bietet dies?
- Wie und mit welchen Auswirkungen verändert sich das Verhältnis zwischen Erstausbildung und Weiterbildung?
- Und wie verändern sich die Anforderungen für Erwerbstätige und Arbeitssuchende?

und 19 Sachverständigen unter dem Vorsitz von Dr. Stefan Kaufmann (CDU/ CSU) seit ihrer Konstituierung am 27. September 2018. Zum Sachverstand aus den eigenen Reihen holt sich die Kommission regelmäßig auch die Fachkompetenz von weiteren Expertinnen und Experten aus Forschung und Praxis, die sie in öffentlichen Anhörungen befragt. In einer Anhörung ging es beispielsweise um die Einstellung der Generationen Y und Z - also die rund um die Jahrtausendwende geborenen Menschen – hinsichtlich Beruf und Arbeit. Dazu waren neben Wissenschaftlern auch zwei junge ehemalige Auszubildende eingeladen, die als Experten in eigener Sache ihre Perspektive einbrachten.

Bis zum Ende der 19. Wahlperiode, also bis Sommer 2021, soll die Enquete-Kommission ihren Abschlussbericht inklusive Handlungsempfehlungen vorlegen, der auch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll.

# Anhörungen und Fachgespräche

Diese und weitere Fragestellungen aus dem Einsetzungsbeschluss bearbeiten die 19 Bundestagsabgeordneten



Anzahl der Abgeordneten: 19 Anzahl der Sachverständigen: 19

Vorsitzender: Dr. Stefan Kaufmann, CDU/CSU stellvertretende Vorsitzende: Marja-Liisa Völlers, SPD

■ Abgeordnete ■ Sachverständige

Dr. Stefan Kaufmann, CDU/CSU Vorsitzender Rechtsanwalt, geb. 21.8.1969 in Stuttgart; eingetragene Lebenspartnerschaft. MdB seit 2009

Marja-Liisa Völlers, SPD stellvertretende Vorsitzende Gymnasiallehrerin, geb. 28.9.1984 in Bückeburg. MdB seit 2017





### Mitglieder der Enquete-Kommission

19 Abgeordnete und 19 Sachverständige

Stephan Albani, CDU/CSU Diplom-Physiker, geb. 3.6.1968 in Göttingen; verheiratet, drei Kinder. MdB seit 2013



Axel Knoerig, CDU/CSU Politik- und Kommunalwissenschaftler, geb. 1.3.1967 in Bassum; verheiratet, ein Kind. MdB seit 2009







Antje Lezius, CDU/CSU selbstständige Unternehmensberaterin, geb. 30.6.1960 in Kusel; geschieden, zwei Kinder. MdB seit 2013

Katrin Staffler, CDU/CSU Obfrau Biochemikerin (M.Sc.), geb. 4.11.1981 in Dachau; verheiratet. MdB seit 2017

Dr. Dietlind Tiemann, CDU/CSU Oberbürgermeisterin a. D., Diplom-Ökonomin, geb. 30.8.1955 in Genthin; verheiratet, ein Kind. MdB seit 2017







Yasmin Fahimi, SPD Obfrau Diplom-Chemikerin, Staatssekretärin a. D., geb. 25.12.1967 in Hannover. MdB seit 2017 Michael Gerdes, SPD Elektrohauer, geb. 23.5.1960; in Bottrop; verheiratet, drei Kinder. MdB seit 2009 Gabriele Katzmarek, SPD Gewerkschaftssekretärin, geb. 8.7.1960 in Marl; verheiratet, zwei Kinder. MdB seit 2013







Nicole Höchst, AfD Obfrau Regierungsschuldirektorin a. D., geb. 10.2.1970 in Homburg (Saar); vier Kinder. MdB seit 2017

Uwe Schulz, AfD leitender Angestellter, geb. 12.12.1961 in Gießen; verheiratet. MdB seit 2017 Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), FDP Obmann Unternehmensberater, geb. 8.3.1986 in Simmerath; verpartnert. MdB seit 2017







Dr. h. c. Thomas Sattelberger, FDP Diplom-Betriebswirt (Duale Hochschule), Vorstand i. R., geb. 5.6.1949 in Munderkingen. MdB seit 2017







Jutta Krellmann, DIE LINKE. Gewerkschaftssekretärin, geb. 7.1.1956 in Johannisberg/ Rheingau. MdB seit 2009











Dr. Volker Born, Leiter der Abteilung "Berufliche Bildung" beim Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH), Berlin



Prof. Dr. phil. Ursula Bylinski, Professorin an der Fachhochschule Münster, Institut für Berufliche





Lehrerbildung (IBL)

Dr. Achim Dercks, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages e. V. (DIHK)

Carlo Dirschedl, Schulleiter der Beruflichen Schulen Altötting BSAOE, Bayern

Dr. Barbara Dorn, Leiterin der Abteilung "Bildung/Berufliche Bildung" der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Berlin







Dr. Sandra Garbade, Geschäftsführerin des Hamburger Instituts für Berufliche Bildung (HIBB)







Annette Greilich, Schulleiterin der Wirtschaftsschule am Oswaldsgarten, Gießen; Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Direktorinnen und Direktoren an den beruflichen Schulen und den Studienseminaren für die beruflichen Schulen in Hessen

Francesco Grioli, Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstandes der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IGBCE), Hannover

Elke Hannack, stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), Berlin







Angela Kennecke, Kompetenzmanagerin und IG-Metall-Betriebsrätin bei der Airbus Operations GmbH in Bremen

Ute Kittel, Mitglied im Bundesvorstand bei der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), Leiterin der Fachbereiche Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie Besondere Dienstleistungen und des Bereichs Bildungspolitik





Dr. Hans-Peter Klös. Geschäftsführer und Leiter Wissenschaft am Institut der deutschen Wirtschaft









Helmut Seifen, Abgeordneter des Landtags Nordrhein-Westfalen (Düsseldorf), schul- und wissenschaftspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion und Vorsitzender des Wissenschaftsausschusses

Martin Seiler, Vorstand Personal und Recht der Deutschen Bahn AG,



Prof. Dr.
Peter F. E. Sloane,
Professor für Wirtschaftspädagogik
an der Universität
Paderborn, Research
Fellow am Department
for Education an der
University of Oxford



Prof. Dr. Heike Solga, Direktorin der Abteilung "Ausbildung und Arbeitsmarkt" am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Professorin für Soziologie an der Freien Universität Berlin (FU)



Informationen in	ı Internet
------------------	------------

www.bundestag.de/ausschuesse/weitere\_gremien/enquete\_bb



### Kontaktdaten der Enquete-Kommission

Deutscher Bundestag Enquete-Kommission "Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt" Sekretariat Platz der Republik 1 11011 Berlin Telefon: + 49 30 227-33480

Fax: + 49 30 227-36278

E-Mail: enquete.bb@bundestag.de

#### Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit

Koordination: Robert Schönbrodt Text: Katharina Frier-Obad

Gestaltung: Marc Mendelson

Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele Fotos: S. 2 Deutscher Bundestag (DBT)/Linus Lintner Fotografie;

76. 5. 5. 6 DBT/Thomas Trutschel/photothek.net; S. 19 DBT/studio kohlmeier Porträts: S. 3, 8 Dr. Stefan Kaufmann (Dr. Stefan Kaufmann); S. 8 SPD-Bun-

destagsfraktion/Susie Knoll (Marja-Liisa Völlers); S. 9 Stephan Albani MdB/ Markus Hibbeler (Stephan Albani); Sybille Benning/Tobias Koch (Sybille

Markus Hibbeler (Stephan Albani); Sybille Benning/Tobias Koch (Sybille Benning); Axel Knoerig/Sigi Schritt (Axel Knoerig); Antje Lezius/Laurence Chaperon (Antje Lezius); Katrin Staffler/© 2018 tokography/Tobias Koch

(Katrin Staffler); Dr. Dietlind Tiemann/Franziska Günther (Dr. Dietlind Tiemann); S. 10 SPD-Parteivorstand/Benno Kraehahn (Yasmin Fahimi);

SPD-Bundestagsfraktion/Susie Knoll (Michael Gerdes); Gabriele Katzmarek/ Die Hoffotografen GmbH Berlin (Gabriele Katzmarek); DBT/Julia Nowak

(Nicole Höchst); Uwe Schulz/Jürgen Schwalb (Uwe Schulz); DBT/Julia Nowak (Dr. Jens Brandenburg): S. 11 Dr. h. c. Thomas Sattelberger/Bussenius & Reini-

(Dr. Jens Brandenburg); S. 11 Dr. h. c. Thomas Sattelberger/Bussenius & Reinicke (Dr. h. c. Thomas Sattelberger); DBT/Julia Nowak (Birke Bull-Bischoff); Alexander Klebe (Jutta Krellmann); Bundestagsfraktion Bündnis 90/

Die Grünen/Stefan Kaminski (Beate Müller-Gemmeke); Beate Walter-Rosen-

heimer/Fotostudio "All eyes on you" (Beate Walter-Rosenheimer); S. 12 ZDH (Dr. Volker Born); Prof. Dr. Detlef Buschfeld (Prof. Dr. Detlef Buschfeld);

Fachhochschule Münster/Wilfried Gerharz (Prof. Dr. phil. Ursula Bylinski); DIHK/Jens Schicke (Dr. Achim Dercks); Carlo Dirschedl (Carlo Dirschedl);

BDA (Dr. Barbara Dorn); S. 13 Hamburger Institut für berufliche Bildung/

Christian Stelling (HIBB/Stelling) (Dr. Sandra Garbade); Prof. Dr. Bernd Giezek, SpeedRepeat (Prof. Dr. Bernd Giezek); Annette Greilich/Chris Kettner

SpeedRepeat (Prof. Dr. Bernd Giezek); Annette Greilich/Chris Kettner (Annette Greilich); IG BCE/Peter Kaplan (Francesco Grioli); DGB/Simone M. Neumann (Elke Hannack); S. 14 Betriebsrat der Airbus Operations

GmbH/Hergen Deuter (Angela Kennecke); Ute Kittel/Stefanie Herbst (Ute Kittel); Roman Herzog Institut e. V. (Dr. Hans-Peter Klös); Universität

Paderborn (Prof. Dr. Bettina Kohlrausch); Helmut Seifen (Helmut Seifen); S. 15 Deutsche Bahn AG (Martin Seiler); Universität Paderborn (Prof. Dr.

Peter F. E. Sloane); David Ausserhofer (Prof. Dr. Heike Solga)

Grafik: S. 7 Marc Mendelson

Druck: Druckhaus Waiblingen Remstal-Bote GmbH

Stand: Juli 2019

© Deutscher Bundestag, Berlin

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Publikation ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Bundestages. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder für Wahlwerbezwecke eingesetzt noch von Parteien oder Fraktionen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.



Im Deutschen Bundestag werden Entscheidungen über zum Teil sehr komplexe und strittige Gesetzesvorhaben und über parlamentarische Initiativen aus allen Politikbereichen getroffen. Enquete-Kommissionen spielen eine wichtige Rolle bei der parlamentarischen Entscheidungsfindung. Hier beraten Abgeordnete und Sachverständige aus Wissenschaft und Praxis über bedeutende Themen, ehe sie dem Bundestag Abschlussberichte mit ihren Arbeitsergebnissen und Empfehlungen vorlegen.

www.bundestag.de/ausschuesse/weitere\_gremien/enquete\_bb